



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wirtschaftskrise in "Monovien"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Wirtschaftskrise in „Monovien“ – Ein Simulationsspiel zur Wirtschaftspolitik für die Sekundarstufe I
Reihe:	
Bestellnummer:	70494
Kurzvorstellung:	<p>Das Simulationsspiel „Monovien“ zum Thema Wirtschaftspolitik ist für 1-2 Unterrichtsstunden konzipiert. Es umfasst neben einer Spielausgangslage, Expertenmeinungen und einem Protokollbogen auch methodische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer, einen Glossar für lernschwache Schülerinnen und Schüler sowie Tafelschilder für die Auswertung des Spiels.</p> <p>Das Simulationsspiel lässt sich dem Inhaltsfeld 4 „Wirtschaftspolitik“ zuordnen, in dem u.a. Themen wie Arbeitslosigkeit, Konjunkturfaktoren, Staatsverschuldung und Ziele der Wirtschaftspolitik thematisiert werden. Die Simulation ist am Ende einer Reihe einsetzbar, da es die Themen „Steuer“, „Arbeitslosigkeit“, „Wirtschaftswachstum“ sowie „Angebot und Nachfrage“ umfasst. Von den Schülerinnen und Schülern wird auf simulationsbasierende Art Vorwissen abgefragt und ein Transfer dieses Wissens auf eine reale Situation ermöglicht. Durch dieses Simulationsspiel soll das Thema der Wirtschaftspolitik lebensnah dargestellt werden.</p> <p>Die Arbeitsblätter sind differenziert und beinhalten neben den normalen Arbeitsblättern ein zweites Schwierigkeitsniveau entsprechend der Förderschwerpunkte der Lern- und Entwicklungsstörungen (Lernen und Sprache).</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Hinweise • Tipps und methodische Hinweise • Monovien – die Ausgangssituation • Aufgabenstellungen • Protokollbogen des Regierungsgremiums • Glossar • Musterlösungen

Monovien

- die Aufgabe -

Monovien steht vor dem Ruin.

Deshalb müssen nun zeitnah wirtschaftspolitische Entscheidungen getroffen werden, die das Land wieder aus der Krise führen. Doch der Präsident des Landes hat soeben sein Amt niedergelegt und die Verantwortung in sein Regierungsgremium gelegt. Nun sollt ihr als die übriggebliebenen Regierungsmitglieder von Monovien die wichtigen Entscheidungen treffen, die über die Zukunft des Landes entscheiden.

Zur Vorbereitung auf die zu treffenden Entscheidungen habt ihr als geschäftsführende Regierung verschiedene Experten eingeladen, um euch eine Bandbreite an Ideen zur Lösung der Wirtschaftskrise anzuhören.

Das Problem hierbei ist, dass sich zum Teil die Vorschläge der Experten widersprechen.

Ihr werdet euch daher die Vorschläge herausuchen müssen, von denen ihr euch die größten Vorteile für Monovien verspricht und die das Land wieder auf die richtige Bahn bringen.

Um eine Orientierung über den Verlauf zu schaffen, sollen die folgenden Aufgaben helfen:

- 1. Lest euch noch einmal die Informationen zur momentanen Situation in Monovien durch und markiert wesentliche Informationen (Arbeitsblatt: „Monovien - die Situation“).**
- 2. Überlegt in der Gruppe, warum die Menschen auf dem Inselstaat unzufrieden sind.**
- 3. Erstellt eine Liste der Probleme von Monovien und erarbeitet mögliche Ursachen (Arbeitsblatt: „Protokollbogen des Regierungsgremiums“)**
- 4. Prüft, welche Expertenmeinungen eures Erachtens am ehesten geeignet sind, die Probleme in Monovien zu lösen. (Arbeitsblatt „Protokollbogen des Regierungsgremiums“)**
- 5. Tragt eure Vorschläge in der Klasse vor und diskutiert miteinander über den besten Weg, dem Inselstaat zu helfen.**
- 6. Einigt euch am Ende per Mehrheitsbeschluss auf eine, zwei oder drei sinnvolle Maßnahmen.**

Experte 3: Eine Erhöhung der Steuern beflügelt Monovien!

Allen ist bewusst, dass Monovien das Geld fehlt, was zu einer effektiven Problemlösung nötig ist. Um den Staat wieder in Schwung zu bringen, müssen Investitionen gemacht werden: für den Neu- und Ausbau des Verkehrsnetzes, zur Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, für den Bau von Kläranlagen und Säuberung der Strandanlagen – all das sind staatliche Ausgaben, die ordentlich Geld kosten.

Deshalb muss Monovien die Steuern erhöhen. Nur so kann zusätzliches Geld in die Staatskasse fließen, was dringend benötigt wird. Der Staat kann mit diesem Geld Aufträge erteilen und ortsansässige Firmen beauftragen. Um die Aufträge des Staates zu erledigen, benötigen die Firmen zusätzliche Arbeitskräfte, welche eingestellt werden müssen.

Risiko: Wenn Monovien einigen seiner Bürgerinnen und Bürgern in dieser Situation mehr Geld abverlangt, bleibt diesen im Gegenzug weniger Geld für private Ausgaben. Zudem würden Kleinunternehmer gefördert, Bauern jedoch vernachlässigt werden. Dabei ist die Landwirtschaft für Monovien unabdingbar. Die Geschichte auf der ganzen Welt zeigt, dass Regierungen, die Steuererhöhungen beschließen, oft ihre Chance verschlechtern, wiedergewählt zu werden.

Monovien – Protokollbogen des Regierungsgremiums**• Das Team**

Unser Regierungsgremium besteht aus den folgenden Mitgliedern:

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

Die Probleme von Monovien sind:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

•

•

Tafelschilder (im verkleinertem Format)

Probleme

Wirtschaftliche Verluste

Anstieg der Arbeitslosenquote

Steuereinnahmen sinken

Farmer und Kleinunternehmer schließen

Anstieg der Staatsverschuldung

Rückgang des Tourismus

Veralteter und umweltschädlicher Verkehr

Bürokratie

Auswanderung der jungen Generation

Verdreckte Strände

Arbeitskräftemangel

Ursachen

Sinkende Steuereinnahmen

Angst vor der Zukunft

Fehlende Investitionen in die Umwelt

Fehlende Investitionen in moderne Verkehrssysteme

Rückgang des Tourismus

Mangelnde (Aus-)Bildungschancen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wirtschaftskrise in "Monovien"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

